

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 101 (1959)

Heft: 8

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Abklärung der Ätiologie der Arthritiden erwachsener Schweine kommen folgende diagnostische Verfahren in Betracht: serologische Untersuchung auf Brucellen, Tuberkulinisierung, makroskopische, mikroskopische und bakteriologische Untersuchung von Gelenkspunktaten und, unter Klinikverhältnissen, Röntgenuntersuchung, Blut- und Synoviaanalysen.

Für die Behandlung lassen sich folgende Richtlinien aufstellen: Primäre Arthritiden werden nach den Regeln der allgemeinen Chirurgie versorgt. Rotlaufarthritiden werden mit Penicillin, Rotlaufserum, Vitamin A und D₃ und Antihistaminica angegangen. Antibiotika mit breiten Spektren, kombiniert mit Sulfonamiden und Omnadin haben sich bei der Behandlung der Polyarthrititis bewährt. Die Behandlungsergebnisse lassen sich allgemein verbessern durch gleichzeitige Hydrocortisonverabfolgung. Bei tuberkulösen oder brucellösen Arthritiden kommt eine Behandlung nicht in Frage. Auf die Behandlung der Arthritiden infolge Vitamin- oder Mineralstoffmangels braucht nicht näher eingegangen zu werden.

R. Schweizer, St. Gallen

VERSCHIEDENES

Jahresrechnung der GST 1958/59

Einnahmen

1. Jahresbeiträge			Fr. 24 585.—
2. Zinsen	<i>brutto</i>	<i>netto</i>	
	1927.15	1351.75	Fr. 1 351.75
3. Diverses			
Verrechnungssteuer	Fr.	443.60	
Verband Schweiz. Tierarzneimittel-			
grossisten	Fr.	4 800.—	
Ausstellerbeiträge zugunsten			
Generalversammlung	Fr.	550.—	
Verschiedene Einnahmen	Fr.	28.—	Fr. 5 821.60
			<u>Fr. 31 758.35</u>
		<i>Total Einnahmen</i>	

Ausgaben

1. Archiv			
Orell Füssli, Zürich	Fr.	10 531.—	
Honorare an Autoren	Fr.	3 993.85	
Chefredaktor, Honorar und Spesen	Fr.	1 278.60	Fr. 15 803.45
			<u>Fr. 15 803.45</u>
2. Verwaltungskosten			
Vorstandssitzungen und Rechnungsrevisoren	Fr.	2 672.30	
Delegationen und Spezialkommissionen	Fr.	421.40	
Geschäftsführer, Honorar und Spesen inklusive			
Stellenvermittlung	Fr.	2 202.65	
Quästor, Honorar und Spesen	Fr.	681.70	Fr. 5 978.05
			<u>Fr. 5 978.05</u>
3. Drucksachen und Büromaterial	Fr.	979.95	
		Übertrag	<u>Fr. 22 761.45</u>

		Übertrag	Fr. 22 761.45
4. Beiträge, Versicherungen etc.			
Ärztelrankenkasse, Schweizerische Milchkommission, AHV, Kautionsversicherung, Wehrsteuer etc.	Fr.	743.90	
Beiträge an Kurse, kantonaler und regionaler Sektionen	Fr.	475.—	
An Tierzucht- und Exkursionskasse.	Fr.	500.—	
An Internationale Tierärztliche Kongresse	Fr.	4 298.80	
Beitrag an Tierärztliche Vereinigung für Fleischi-giene	Fr.	2 000.—	Fr. 8 017.70
5. Diverses			
Versicherungstechnische Überprüfung der Sterbekasse	Fr.	400.—	
Porti für Nachnahmen	Fr.	112.20	
Postcheckspesen, Depotgebühren und Spesen	Fr.	95.90	
Generalversammlung inkl. Referentenhonorare	Fr.	2 240 55	
Verschiedenes	Fr.	55.40	Fr. 2 904.05
		<i>Total Ausgaben</i>	<u>Fr. 33 683.20</u>

Schlußrechnung

Ausgaben	Fr. 33 683.20
Einnahmen	Fr. 31 758.35
	<u>Fr. 1 924.85</u>

Mehrausgaben pro Rechnungsjahr

Vermögensrechnung

Postcheckguthaben	Fr. 6 628.10
Kontokorrentguthaben	Fr. 3 812.—
Ausstehende Jahresbeiträge	Fr. 895.—
Wertschriften laut Verzeichnis	Fr. 52 000.—
Vermögen per 30. Juni 1959	Fr. 63 335.10
Vermögen per 30. Juni 1958	Fr. 65 259.95
	<u>Fr. 1 924.85</u>

*Rückschlag pro Rechnungsjahr**Tierzucht- und Exkursionskasse*

Bestand von Sparheft Nr. 17 237 per 30. Juni 1958	Fr. 1 851.30
Beitrag der Gesellschaft	Fr. 500.—
Zins auf Sparheft brutto Fr. 60.70	
netto	Fr. 45.50
	Fr. 2 396.80
Ausgaben	Fr. 551.—
Vermögen per 30. Juni 1959	<u>Fr. 1 845.80</u>

Sempach (Station), den 20. Juli 1959

Per Gesellschaft Schweiz. Tierärzte:

Der Quästor: A. Kuhn

Sterbekasse und Hilfsfonds der GST**Betriebsrechnung 1958***Einnahmen*

Übertrag des Deckungskapitals vom Vorjahr	Fr. 376 500.—
Mitgliederbeiträge 1958	Fr. 13 219.25
Zinseinnahmen	Fr. 15 977.60
Bewertungsdifferenz auf Wertschriften.	Fr. 7 855.85
	<u>Fr. 413 552.70</u>

Ausgaben

Auszahlungen im Erlebensfall	Fr. 4 000.—
Auszahlungen im Todesfall	Fr. 4 000.—
Verwaltungskosten	Fr. 1 703.40
Vermehrung Hilfsfonds	Fr. 11 349.30
Deckungskapital am Ende des Jahres 1958	Fr. 392 500.—
	<u>Fr. 413 552.70</u>

Schlußbilanz per 31. Dezember 1958*Aktiven*

Postcheckguthaben	Fr. 3 784.82
Bankguthaben auf Sicht	Fr. 3 493.15
Wertschriften	Fr. 430 813.50
	<u>Fr. 438 091.47</u>

Passiven

Deckungskapital	Fr. 392 500.—
Stiftungskapital (Hilfsfonds)	Fr. 45 591.47
	<u>Fr. 438 091.47</u>

Zürich, 8. April 1959

Sterbekasse und Hilfsfonds der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte

Der Präsident: *H. Heusser* Die Verwalterin: *Gewerbebank Zürich***PERSONELLES****† Dr. Xaver Dobler, Winterthur**

Am 10. Juli 1959 ist im Friedhof Rosenberg in Winterthur Dr. Xaver Dobler zu Grabe getragen worden. Ein stattliches Ehrengelächte nahm Abschied von einem Mitbürger, der 42 Jahre lang als tierärztlicher Praktiker in Stadt und Bezirk unermüdlich gewirkt hat. Die Gesundheit des Verstorbenen ließ schon seit längerem zu wünschen übrig, doch durfte er bestimmt hoffen, eine vor 14 Tagen notwendig gewordene Spitalpflege nur für kurze Zeit in Anspruch nehmen zu müssen. Diese Hoffnung erwies sich leider als trügerisch; unerwartet und rasch ist am 6. Juli abends der Tod als Folge einer Embolie an den 72jährigen herangetreten.

Dr. Xaver Dobler wuchs als Bauernsohn zusammen mit einer 10köpfigen Geschwisterschar in der schwyzerischen March auf. Nach seinem Studium, das er 1914 mit